

UCLA-PTBS-Reaktionsindex für DSM-5 (UCLA PTSD)

Der UCLA PTSD Reaction Index for DSM-5 ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen zur Erkennung und Einschätzung des Schweregrads posttraumatischer Belastungssymptome bei Kindern und Jugendlichen nach einem oder mehreren traumatischen Erlebnissen. Er beruht ausdrücklich auf den DSM-5-Kriterien der posttraumatischen Belastungsstörung und liefert eine quantitative Einschätzung der Symptomatik; damit eignet er sich sowohl für das Screening als auch für die Verlaufskontrolle in klinischer Praxis und Forschung.

Anzahl der Fragen	31 Fragen
Geschätzte Dauer	15 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	UCLA PTSD Reaction Index for DSM-5
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche
Autor:innen	Robert S. Pynoos, Alan M. Steinberg, John C. Layne, Dean G. Kilpatrick, Edward P. Cowan (2013)
Kategorie	Jugendalter, PTBS, Kindesalter

Vorschau der 31 Fragen

Denk an das schlimme Erlebnis, das dich jetzt am meisten belastet. Im letzten Monat:

Ich versuche, nicht an das Geschehene zu denken oder keine Gefühle dazu zu haben.

Item 13

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Meistens

Denk an das schlimme Erlebnis, das dich jetzt am meisten belastet. Im letzten Monat:

Ich fühle mich allein, auch wenn ich mit anderen Menschen zusammen bin.

Item 17

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Meistens

Denk an das schlimme Erlebnis, das dich jetzt am meisten belastet. Im letzten Monat:

Belastende Gedanken, Bilder oder Geräusche von dem, was passiert ist, kommen mir in den Kopf, obwohl ich das nicht will.

Item 18

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Meistens

Denk an das schlimme Erlebnis, das dich jetzt am meisten belastet. Im letzten Monat:

Ich habe Probleme beim Einschlafen, wache oft auf oder kann schlecht wieder einschlafen.

Item 21

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Meistens

Führen Sie Ihre Fragebögen online durch

Senden Sie einen Link: Ihre Patient:innen antworten am Handy oder Computer, und Sie erhalten die ausgewerteten Ergebnisse per E-Mail.

Fragebogen auf mentaal.org ansehen ›

Auswertung und Interpretation

Jede Frage wird auf einer Häufigkeitsskala von 0 (nie) bis 4 (die meiste Zeit) bewertet. Die Werte werden zu einem Gesamtwert aufsummiert, der den Schweregrad der Symptome widerspiegelt; für das PTBS-Screening gelten die im Manual empfohlenen Cut-off-Werte. Die Interpretation berücksichtigt die diagnostischen Kriterien des DSM-5, um die Wahrscheinlichkeit einer posttraumatischen Belastungsstörung einzuschätzen.

Nutzung

Dieses Testverfahren ist auf Mentaal nicht verfügbar. Um diesen Fragebogen in Ihrer Praxis zu verwenden, benötigen Sie eine gültige Nutzungslizenz. Wir empfehlen Ihnen, ihn direkt über die Website des Verlags zu versenden.

Sind Sie Psycholog:in?

Mit Mentaal erhalten Sie aussagekräftige Informationen, um Ihre Patient:innen zu begleiten.

- Standardisierte Tests
- Automatische Auswertung
- Ergebnisse per E-Mail

Kostenlos testen | Alle Fragebögen ansehen

★★★★★

“In den Sitzungen ist es ein echter Gewinn, um Patient:innen einzuschätzen, und eine sehr ergiebige Gesprächsgrundlage, um die klinische Arbeit zu vertiefen.”

Elodie C. - Psychologin (KVT)